

# ICAE

INSTITUTE FOR COMPREHENSIVE ANALYSIS OF THE ECONOMY  
INSTITUT FÜR DIE GESAMTANALYSE DER WIRTSCHAFT

6. Wissenschaftliche Tagung des  
**Instituts für die Gesamtanalyse der Wirtschaft (ICAE)**  
an der Johannes Kepler Universität Linz

11.12. – 13.12.2014

Linz Wissensturm

## Markt! Welcher Markt?

Der interdisziplinäre Diskurs um Märkte und Marktwirtschaft

in Kooperation mit

Wissensturm Linz  
Volkshochschule Stadtbibliothek



gefördert von



linz  
verändert

im Rahmen der



Hochschultage  
Ökosoziale Marktwirtschaft & Nachhaltigkeit

# Markt! Welcher Markt?

## Der interdisziplinäre Diskurs um Märkte und Marktwirtschaft

Das moderne westliche Wirtschaftssystem wird gemeinhin als **Marktwirtschaft** charakterisiert, die in verschiedenen Varianten – etwa der deutschen „**Sozialen Marktwirtschaft**“ – auftreten kann.

Aber was ist mit diesen beiden Begriffen wirklich gemeint?

- Stellen sie Namen für Entitäten dar oder sind sie normativ zu verstehen?
- Bezeichnen sie Idealtypen oder einen spezifischen Wirtschaftsstil?
- Enthält das Konzept einer „Sozialen Marktwirtschaft“ eine Utopie, die noch niemals realisiert worden ist?
- In welchem Verhältnis stehen dabei „Märkte“ zu den sozialen Verhältnissen und gesellschaftlichen Formationen auf denen sie ruhen oder sind sie soziale Verhältnisse bzw. Strukturen (Beckert u.a. 2009)?
- Sind „Märkte“ vornehmlich als Koordinationsinstrumente zu verstehen, wie es von der neoklassischen Mainstreamökonomie im Anschluss an Jevons und Marshall postuliert wird?
- In welcher Beziehung stehen dabei Markt und Wettbewerb?
- Oder sind „Märkte“ vielmehr Regelsysteme (Parsons 1980, hier in: Opielka 2006, 232) zur Regulierung sozialen Lebens (Pirker 2004) oder Arenen der Auseinandersetzung um Macht, Einfluss, Einkommen und Vermögen?
- Sind „Märkte“ neutrale Instrumente, die man zur eigenen Zielerreichung bedenkenlos verwenden kann oder birgt die Markt-Orientierung in Politik und Gesellschaft die Gefahr, die sozialen Folgen einer primär marktlichen Interaktion von Menschen zu unterschätzen?
- Oder dient die Verbalisierung dessen nur als „Instrument“ zur Durchsetzung bestimmter Interessen, - begünstigt z.B. durch ihre Nichtoperationalisierbarkeit, wodurch „der Markt“ zum „Mythos“ wird (Ötsch 2009)?

### Literatur zur Thematik

- Beckert, Jens; Besedovsky, Natalia (2009): Die Wirtschaft als Thema der Soziologie. Zur Entwicklung Wirtschaftssociologischer Forschung in Deutschland und den USA. KZfSS Sonderheft 49, 22-42.
- Beckert, Jens; Diaz-Bone, Rainer; Ganßmann, Heiner (2007): Märkte als soziale Strukturen, Frankfurt/Main.
- Deutschmann, Christoph (2009): Soziologische Erklärungen kapitalistischer Dynamik. KZfSS Sonderheft 49, 43-66.
- Müller-Armack, Alfred (1948), „Vorschläge zur Verwirklichung der Sozialen Marktwirtschaft“, in: v. Dürr, E., Hg. (1981): Genealogie der Sozialen Marktwirtschaft, Ausgewählte Werke von Alfred Müller-Armack, 2. Auflage, Bern, 90-109.
- Opielka, Michael (2006): Gemeinschaft in Gesellschaft: Soziologie nach Hegel und Parsons, Wiesbaden.
- Ötsch, Walter (2009): Mythos Markt. Marktradikale Propaganda und ökonomische Theorie, Marburg.
- Pirker, Reinhard (2004): Märkte als Regulierungsformen sozialen Lebens, Marburg.
- Polanyi, Karl (1995), Die große Transformation: Politische und ökonomische Ursprünge von Gesellschaften und Wirtschaftssystemen, in der Übersetzung von Heinrich Jelinek, 3. Auflage, Frankfurt am Main.
- Ptak, Ralf (2004): Vom Ordoliberalismus zur Sozialen Marktwirtschaft. Stationen des Neoliberalismus in Deutschland. Opladen.
- Zinn, Karl Georg (1992): Soziale Marktwirtschaft. Idee, Entwicklung und Politik der bundesdeutschen Wirtschaftsordnung, Mannheim u.a.

Die Tagung soll sich mit folgenden Aspekten beschäftigen:

**(1) historischer/theoretischer Fokus:** Theorie und Praxis „des Marktes“

Hier geht es um Zusammenhänge von „Real“- und Theoriegeschichte, - z. B. um den Konnex von „Sozialer Marktwirtschaft“ und dem deutschen Ordoliberalismus (Zinn 1992, Ptak 2004).

**(2) gesellschaftlicher und ethischer Fokus:** Gesellschaft und Ethik von Märkten

Wie ist es heute um die zwei großen sittlichen Ziele der „Soziale Marktwirtschaft“ – Freiheit und „soziale Gerechtigkeit“ (Müller-Armack 1948) – bestellt? Welche Rolle kommt dabei dem Sozialstaat zu? (Stichwort: Soziale Daseinsfürsorge, Grundsicherung, Verteilung usw.) Was sind (ethisch) legitime Ansprüche an den Staat und die Gesellschaft? Stehen diese „dem Markt“ entgegen? Was sind die zivilgesellschaftlichen Träger einer Doppelbewegung (Polanyi 1995) zum „Markt“? Welche Rolle spielen die Gewerkschaften?

**(3) wirtschaftssoziologischer Fokus:** Institutionen und Netzwerke

Fasst man Wirtschaft als Thema der Soziologie (Beckert/Besedovsky 2009) und Märkte als soziale Strukturen (Beckert u.a. 2007) auf, dann rücken analytisch Institutionen, Netzwerke und Interaktionen in den Vordergrund, einschließlich von Fragen nach Macht, Steuerung und Kontrolle.

**(4) performativer Fokus:** Markt-Denken und -Theorien in Interaktion mit Wirtschaft und Gesellschaft

Werden „Markt“, „Marktwirtschaft“ und „marktwirtschaftliche Mechanismen“ als (soziale) Kreationen gefasst, dann entstehen die Fragen nach dessen Urhebern und den Reproduktionsmechanismen. Hier geht es um die (performative) Ausgestaltung des Wirtschaftssystems, um Gestaltungsziele, nicht intendierte Effekte, Zielgruppen sowie um Fragen zu den Folgenwirkungen von Märkten und der mit ihnen verbundenen Verantwortung gegenüber anderen Gesellschaftsbereichen.

# Über ICAE

Das **Institut für die Gesamtanalyse der Wirtschaft** (ICAE)

ist eine interdisziplinäre Forschungseinrichtung an der Johannes Kepler Universität Linz.

Wir

- streben eine Gesamtsicht auf die Wirtschaft und ihrer wechselseitigen Verschränkungen mit den Feldern Wissenschaft, Medien und Politik an,
- beschäftigen uns mit der Entstehungsgeschichte ökonomischer Theorien sowie ihren Wirkungen in Elitendiskursen und im Alltagsdenken,
- erforschen die aktuelle Wirtschaftskrise und ihre historischen Wurzeln,
- analysieren die Vorgänge zu Offshore-Ökonomie, Schattenbanken und Steueroasen und
- bewegen uns damit an den Schnittstellen von Ökonomie zu Soziologie, Politikwissenschaft, Philosophie und Geschichtswissenschaften.

## Aktivitäten

- Forschungsprojekte zur Geschichte des Neoliberalismus, zum Verhältnis von ÖkonomInnen und Ökonomie und zu Schattenbanken in ihrem Bezug zu Steuer- und Regulierungsoasen
- eine eigene Buchreihe im Verlag Metropolis Marburg
- eigene Reihe: ICAE working papers
- jährlich im Dezember eine wissenschaftliche Tagung
- jährlich im Juni eine Sommerakademie
- Vernetzung kritischer SozialwissenschaftlerInnen
- Vorträge, Publikationen, Diskussionsabende, Beiträge zur Lehre an Universitäten

# Eröffnungsveranstaltung

Donnerstag, 11.12.2014

Wissensturm

**19:00 Uhr: Eröffnung und Diskussionsabend** (Saal, EG)

Eröffnung der Tagung durch

**Walter Ötsch** (Johannes Kepler Universität Linz), **Josef Moser** (Direktor der Arbeiterkammer Oberösterreich) und **Herbert Kalb** (Vizerektor der Johannes Kepler Universität Linz)

Diskussionsabend zum Thema

## **Marktwirtschaft oder Kapitalismus?**

**In welchem Wirtschaftssystem leben wir? In welchem wollen wir leben?**

Impulsreferate von

**Ulrike Herrmann** (taz Berlin) und

**Anselm Görres** (Forum Ökologisch-Soziale Marktwirtschaft, München)

**anschließend Buffet** (Foyer, EG)

# Freitag, 12.12.2014, Vormittag

## Vormittag

**Eröffnung** (Saal, EG)

**Chair: Walter Ötsch**

**09:00 - 10:00 Uhr: Karl-Georg Zinn**

Marktmetaphysik und Koordinationspragmatik

**Kaffeepause** (Saal, EG)

**Session 1: Entwicklungstrends des Kapitalismus** (Saal, EG)

**Chair: Walter Ötsch**

**10:30 - 11:30 Uhr: Friedrun Quaas**

Die schleichende Dekonstruktion der Sozialen Marktwirtschaft zum neoliberalen Projekt

Discussant: **Walter Ötsch**

**11:30 - 12:30 Uhr: Jens Beckert**

Imaginierte Zukünfte. Fiktionale Erwartungen und kapitalistische Dynamik

Discussant: **Jan Sparsam**

**Mittagspause**

Mittagessen im Restaurant Niu, Wissensturm

# Freitag, 12.12.2014, Nachmittag

## Nachmittag

### **Session 2: Geschichte des Markt-Begriffs** (Raum 1002, 10. Stock)

**Chair: Jakob Kapeller**

**14:00 - 15:00 Uhr: Karl-Heinz Brodbeck**

Der Güterbegriff als Voraussetzung des Marktbegriffs. Das Beispiel immaterieller Güter

**Kaffeepause** (Foyer im 10. Stock)

**15:30 - 16:30 Uhr: Claus Thomasberger**

Der Wandel des Marktbegriffs und die Konsequenzen

**16:30 - 17:30 Uhr: Walter Ötsch**

„Der“ Markt. Genese und Wirkungsweise eines vieldeutigen Begriffs

### **Session 3: Soziale Aspekte von Märkten** (Raum 1007, 10. Stock)

**Chair: Karl Beyer**

**14:00 - 15:00 Uhr: Ulrich Thielemann**

Markt als Prinzip, als Instrument oder als gesellschaftliches Interaktionsfeld neben anderen? Die Idee der Einbettung und der Begrenzung des Wettbewerbs

**Kaffeepause** (Foyer im 10. Stock)

**15:30 - 16:30 Uhr: Jan Sparsam**

Ist die Marktsoziologie eine realistische Wissenschaft? Probleme der Konzeption eines soziologischen Markt-begriffs in der „Neuen Wirtschaftssoziologie“

Discussant: **Jens Beckert**

**16:30 - 17:30 Uhr: Katrin Hirte**

Märkte und die Anerkennung von Arbeit – schlechte und ungleiche Bezahlung als nur eine geschlechterspezifische Frage? Ein erkenntnistheoretischer Zugang zur Frage der schlechten Bezahlung bestimmter Tätigkeiten

Discussant: **Markus Griesser**

## Abend

**19:00 Uhr:**

### **5 Jahre Institut für die Gesamtanalyse der Wirtschaft**

in der Arbeiterkammer Linz, Volksgartenstraße 40 (im Festsaal 1 im 2. Stock; Zugang über den Haupteingang)

anschließend Buffet

# Samstag, 13.12.2014, Vormittag

## Vormittag

### **Session 4: Geschichte des Ordoliberalismus** (Raum 1002, 10. Stock)

**Chair: Walter Ötsch**

**09:00 - 10:00 Uhr: Günther Chaloupek**

„Markt“ und „Konkurrenz“ im ökonomischen Denken in Deutschland. Von der Historischen Schule bis zum Ordoliberalismus

**Kaffeepause** (Foyer im 10. Stock)

**10:30 - 11:30 Uhr: Ralf Ptak**

Die wirtschaftspolitische Konzeption der Sozialen Marktwirtschaft - Genese und Bedeutung heute

Discussant: **Friedrun Quaas**

**11:30 - 12:30 Uhr: Joshua Rahtz**

Provincial Designs: the Ordoliberal Critique of Economies of Scale

### **Session 5: Markt- und Staats-Diskurse** (Raum 1007, 10. Stock)

**Chair: Katrin Hirte**

**09:00 - 10:00 Uhr: Stephan Pühringer**

„Der Markt als Richter“. Marktdisziplin und Austeritätspolitik

**Kaffeepause** (Foyer im 10. Stock)

**10:30 - 11:30 Uhr: Florian Rommel**

Ökonomische Theorie und Rechnungswesen: Wie Marktfakten konstituiert werden

**11:30 - 12:30 Uhr: Sebastian Thieme**

Selbsterhaltung im „Markt“ als Wettbewerb? Subsistenzethische Perspektive zum Sozialstaat, Mindestlohn und Wettbewerb

### **Mittagspause**

Mittagessen im Hotel Ibis, gleich neben dem Wissensturm

# Samstag, 13.12.2014, Nachmittag

## Nachmittag

### **Session 4 (Fortsetzung): Geschichte des Ordoliberalismus** (Raum 1002)

**Chair: Walter Ötsch**

**14:00 - 15:00 Uhr: Hanno Pahl**

„A little apparatus called IS/LM“ – Markt und Staat und die Steuerungsvisi-  
on des hydraulischen Keynesianismus

### **Session 5 (Fortsetzung): Markt- und Staats-Diskurse** (Raum 1007, 10. Stock)

**Chair: Katrin Hirte**

**14:00 - 15:00 Uhr: Lars Bräutigam**

Markt, Marktakteure und die Rolle des Staates im Wirtschaftsleben

### **Schluss-Session** (Raum 1002, 10. Stock)

**15:00 - 15:30 Uhr: Schlussdiskussion zur Tagung**

# Die Mitwirkenden

**Jens Beckert**, Max Planck Institut für Gesellschaftsforschung Köln

**Karl Beyer**, Johannes Kepler Universität Linz, Institut für die Gesamtanalyse der Wirtschaft

**Lars Bräutigam**, Johannes Kepler Universität Linz, Institut für die Gesamtanalyse der Wirtschaft

**Karl-Heinz Brodbeck**, Hochschule für angewandte Wissenschaften, Fachhochschule Würzburg-Schweinfurt, Fakultät für Betriebswirtschaft

**Günther Chaloupek**, Arbeiterkammer Wien

**Markus Griesser**, Johannes Kepler Universität Linz, Institut für die Gesamtanalyse der Wirtschaft

**Anselm Görres**, Forum Ökologisch-Soziale Marktwirtschaft, München

**Ulrike Herrmann**, taz Berlin

**Katrin Hirte**, Johannes Kepler Universität Linz, Institut für die Gesamtanalyse der Wirtschaft

**Herbert Kalb**, Vizerektor der Johannes Kepler Universität Linz

**Jakob Kapeller**, Johannes Kepler Universität Linz, Institut für Philosophie und Wissenschaftstheorie

**Josef Moser**, Direktor der Arbeiterkammer Oberösterreich

**Walter Ötsch**, Johannes Kepler Universität Linz, Institut für die Gesamtanalyse der Wirtschaft

**Hanno Pahl**, Universität Luzern, Kultur- und Sozialwissenschaftliche Fakultät, Soziologisches Seminar

**Ralf Ptak**, Universität zu Köln, Humanwissenschaftliche Fakultät

**Stephan Pühringer**, Johannes Kepler Universität Linz, Institut für die Gesamtanalyse der Wirtschaft

**Friedrun Quaas**, Universität Leipzig, Institut für Öffentliche Finanzen und Public Management

**Joshua Rahtz**, University of California, Los Angeles, Department of History

**Florian Rommel**, Cusanus Hochschule in Gründung

**Jan Sparsam**, Friedrich-Schiller-Universität Jena, Kollegforscher\_innengruppe „Postwachstums-gesellschaften“

**Ulrich Thielemann**, Denkfabrik für Wirtschaftsethik Berlin

**Sebastian Thieme**, Universität Hamburg, Zentrum für Ökonomische und Soziologische Studien

**Claus Thomasberger**, Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin, Fachbereich Wirtschaftswissenschaften

**Karl-Georg Zinn**, Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Wiesbaden

# Organisation

**Institut für die Gesamtanalyse der Wirtschaft  
Johannes Kepler Universität Linz  
Altenbergerstraße 69, A-4040 Linz**

**Unsere Büros:** Altenbergerstraße 52, Erdgeschoß  
(neben der Endhaltestelle *Universität* der Straßenbahn Linz-Auhof)

## **Kontakt**

Karl Beyer: 0732 2468 - 3414, karl.beyer@jku.at  
Lars Bräutigam: 0732 2468 - 3417, lars.braeutigam@jku.at  
Markus Griesser: 0732 2468 3415, markus.griesser@jku.at  
Katrín Hirte: 0732 2468 - 3411, katrin.hirte@jku.at  
Jakob Kapeller: 0732 2468 - 3685, jakob.kapeller@jku.at  
Walter Ötsch: 0732 2468 - 3400, walter.oetsch@jku.at  
Stephan Pühringer: 0732 2468 - 3410, stephan.puehringer@jku.at  
Günter Sageder: 0732 2468 - 3402, guenter.sageder@jku.at

## **Homepage**

[www.icae.at](http://www.icae.at)

Für die Teilnahme an der Tagung ist keine Anmeldung erforderlich.

Es werden keine Tagungsgebühren eingehoben.  
Wir freuen uns über Ihre Spende für die Getränke.

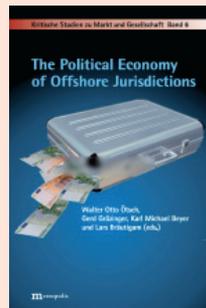
# Reihe „Kritische Studien zu Markt und Gesellschaft“ im Verlag Metropolis, Marburg



**Katrin Hirte, Sebastian Thieme, Walter Otto Ötsch**

**Wissen! Welches Wissen?  
Zu Wahrheit, Theorien und Glauben sowie ökonomischen Theorien**

August 2014



**Walter Otto Ötsch, Gerd Grözinger, Karl Michael Beyer, Lars Bräutigam**

**The Political Economy of Offshore Jurisdictions**

März 2014



**Katrin Hirte**

**ÖkonomInnen in der Finanzkrise - Diskurse, Netzwerke, Initiativen**

Oktober 2013



**Walter Otto Ötsch, Katrin Hirte, Jürgen Nordmann**

**Gesellschaft! Welche Gesellschaft? Nachdenken über eine sich wandelnde Gesellschaft**

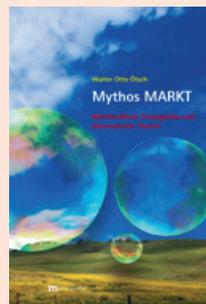
Juni 2011



**Walter Otto Ötsch, Katrin Hirte, Jürgen Nordmann**

**Krise! Welche Krise?  
Zur Problematik aktueller Krisendebatten**

Juli 2010



**Walter Otto Ötsch**

**Mythos MARKT.  
Marktradikale Propaganda und ökonomische Theorie**

Juli 2009

2. Auflage Oktober 2009